

Abs.:

Botschaft der Volksrepublik China

S.E. Herrn Hongbo Deng

Märkisches Ufer 54

10179 Berlin

Hameln, 01.09.2026

Sehr geehrter Herr Botschafter,

von der Menschenrechtsorganisation Amnesty International habe ich erfahren, dass der Menschenrechtsaktivist **Yin Xu'an** seit dem 11. August 2025 verschwunden ist. Er wurde anscheinend in Peking, wohin er wegen eines bevorstehenden Krankenhausaufenthalts gereist war, bei seiner Ankunft am Pekinger Westbahnhof von Sicherheitskräften festgenommen. Seither gibt es keine Spur von ihm.

Bereits in den Jahren zuvor wurde Yin Xu'an immer wieder wegen seiner friedlichen Aktivitäten schikaniert und inhaftiert. 2017 wurde er wegen „Provokation von Streit und Sabotage der gesellschaftlichen Ordnung“ zu dreieinhalb Jahren Haft und wegen des gleichen Vorwurfs 2021 nochmals zu viereinhalb Jahren Haft verurteilt. Die schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden, unter denen Yu Xu'an leidet, darunter eine koronare Herzerkrankung, stehen offensichtlich im Zusammenhang mit den jahrelangen Schikanen, denen er ausgesetzt war.

Ich habe mich wegen des Falls von Yin Xu'an an den Sekretär der Kommission für politische und rechtliche Angelegenheiten gewandt, eine Kopie meines Schreibens an ihn lege ich diesem Brief bei.

Ich bitte auch Sie, Herr Botschafter, dringend, sich dafür einzusetzen, dass der Aufenthaltsort von Yin Xu'an offiziell bekannt gemacht wird, dass er vor Misshandlungen, insbesondere vor Folter, geschützt wird und dass er Zugang zu Rechtsbeiständen und zu seiner Familie hat. Für den wahrscheinlichen Fall, dass er allein wegen seiner friedlichen Menschenrechtsarbeit inhaftiert wurde, muss er sofort und bedingungslos freigelassen werden.

Mit freundlichen Grüßen